

358. E. Drechsel: Eine neue Reaction gewisser Xanthinkörper; vorläufige Mittheilung.

(Eingegangen am 23. Juli; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. Jahn.)

Wenn man die Lösung eines harnsauren Alkalis mit der Lösung eines Kupferoxydsalzes versetzt, so entsteht bekanntlich ein missfarbiger Niederschlag, der schnell zu weissem harnsaurem Kupferoxydul wird, welches durch Alkalien nicht zersetzt wird. Ich habe nun gefunden, dass auch die meisten Xanthinkörper, vor Allem Xanthin, Hypoxanthin, Guanin, im Stande sind ähnliche Verbindungen zu geben, wenn man entweder ihre ammoniakalische Lösung mit einer eben solchen Lösung von Kupferchlorür versetzt, oder in ihrer alkalischen, mit Fehling'scher Flüssigkeit versetzten Lösung das Kupferoxyd zu Oxydul reducirt. Kocht man eine solche Lösung und tröpfelt eine wässrige Dextroselösung hinzu, so fällt nicht rothes oder gelbes Kupferoxydul aus, sondern ein weisser flockiger Niederschlag, welcher die betreffende Kupferoxydulverbindung ist, und derselbe oder ein ganz ähnlicher Niederschlag entsteht schon in der Kälte auf Zusatz eines Hydroxylaminsalzes. Die Niederschläge ähneln sehr den Silberverbindungen der Xanthinkörper; an der Luft oxydiren sich dieselben nur langsam. Hr. stud. Paul Balke hat die nähere Untersuchung dieser Verbindungen übernommen und wird seinerzeit über die Resultate derselben berichten; Zweck dieser Zeilen ist nur, ihm dieses Arbeitsfeld zu sichern.

**359. E. Drechsel und Theodor Richard Krüger:
Zur Kenntniss des Lysins.**

(Eingegangen am 23. Juli, mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. H. Jahn.)

Im vorigen Wintersemester haben wir eine Untersuchung über das Lysin $C_6H_{14}N_2O_2$ begonnen, deren gemeinschaftliche Fortsetzung aber durch die Uebersiedlung des Einen von uns nach Bern unmöglich geworden ist; da wir indessen bereits einige nicht ganz uninteressante Resultate erhalten haben, so mögen dieselben trotz ihrer Unvollständigkeit im Folgenden kurz beschrieben werden.